

Hypoth.-Zs. 4180, Unfallversich. 2000, Tratten 71 338, Kredit. 213 454, Div. 42 000, Tant. an A.-R. 2694, Grat. 7500, Vortrag 1598. Sa. M. 1 315 036.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 29 154, Gewinn 57 154. — Kredit: Vortrag 3529, Ertragnis 82 779. Sa. M. 86 309.

Kurs Ende 1887—1911: 97, 121, 148, 130, 85, 106, 101, 100,25, —, 122, 120, 136, 139,50, 105, 104, 116, 121, 124, 120, 118, 118, 110, 120, 119, 102%. Notiert in Bremen.

Dividenden 1887—1911: 4, 10, 10, 0, 4, 5, 2½, 5, 11, 8, 10, 9, 15; 0, 6, 7, 6, 6, 7, 6, 0, 10, 8, 7%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Ludwig Albrecht, A. Wachsmuth.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Konsul George Albrecht, Stellv. Dr. W. A. Fritze, Emil Wätjen, Ed. Achelis, A. Lohmann, Bremen.

Zahlstelle: Bremen: Deutsche Bank. *

Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei,

Sitz in **Bremen**, Hauptkontor in **Delmenhorst**,

mit Zweigniederlassungen und Fabriken in Delmenhorst, Neudek i. Böhmen, Bahrenfeld b. Altona, Chemnitz i. Sa., Eisenach, Fulda, Glücksbrunn b. Liebenstein, Langensalza, Mühlhausen i. Th., Nowawes b. Potsdam, Reiherstieg b. Hamburg, sowie einer Kommandite in Wien.

Gegründet: 5./3.: eingetr. 14./3. 1884.

Zweck: Wollkämmen und Kammgarnspinnen für Lohn und eigene Rechnung, sowie jede anderweitige Weiterverarbeitung von Erzeugnissen der Ges.

Besitztum: Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei nebst Wollfettfabrik (Adepslanæ N.W.K. Lanolin) in Delmenhorst; Kämmerei u. Kammgarnspinnerei, Feinspinnerei (diese 1910 neu erbaut) u. Färberei zu Neudek i. B.; Kammgarnspinnerei u. Färberei in Bahrenfeld b. Altona, Färberei u. Haspelei in Fulda u. in Hamburg; Kammgarnspinnerei u. Färberei zu Mühlhausen i. Th.; Kammgarnspinnerei in Chemnitz-Kappel; Kammgarnspinnerei zu Glücksbrunn b. Liebenstein i. Th.; Kämmerei u. Kammgarnspinnerei in Eisenach, Kammgarnspinnerei in Langensalza, Kammgarnspinnerei u. Färberei Nowawes; Anlagen in Argentinien, Uruguay u. Südafrika. Dazu die von der Hamb. Wollkämmerei A.-G. gepachtete Wollkämmerei Reiherstieg b. Hamburg, von welcher Ges. die Norddeutsche Wollkämmerei seit Ende 1905 alle Aktien (M. 3 500 000, mit 94% = M. 3 290 000 zu Buch stehend) besitzt, übernommen für M. 3 150 000 in 4% Schuldverschreib. (s. unten Anleihe IV). Für jede Aktie der Hamburger Wollkämmerei à M. 1000 wurden also M. 900 in 4% Oblig. u. M. 40 bar bezahlt. Div. der Hamburger Wollkämmerei 1907—1911: Je 4%. 1907 Erwerb der Seifenfabrik Hoepner & Sohn in Bremen, welche die in Delmenhorst errichtete Seifen- u. Cremefabrik der Norddeutschen Wollkämmerei übernahm u. als Ges. m. b. H. betreibt. 1909 Beteilig. bei der Schäferei Nomsas G. m. b. H. in Deutsch-Südwestafrika mit M. 50 000, eingezahlt 50%; 1911 bei Bischoff & Rodatz G. m. b. H. in Hamburg mit M. 500 000. Die Ges. besitzt auch nom. K 100 000 Aktien der Eisenbahn Neudek-Johanngeorgenstadt, mit 65% zu Buch stehend.

1897 Erwerb der Joh. W. Paap'schen Wollkämmerei, Kammgarn-Spinnerei u. Färberei in Bahrenfeld 1898 Ankauf der Wollgarnfärberei von F. H. Platt in Mühlhausen i. Thür. und der Wollgarnfabrik u. Wollgarnfärberei von Hohmann & Co. in Fulda, sowie der Kammgarnspinnerei von Burmann & Co. in Kappel i. S., sowie Fusion mit der Glücksbrunner Kammgarnspinnerei zu Glücksbrunn. 1904 Ankauf des Etabliss. der in Liquid. getretenen Mitteld. Kammgarnspinnerei u. Färberei in Mühlhausen i. Th. Die Anlagen der Ges. in Delmenhorst sowie in den Zweigfabriken sind in den letzten Jahren verschiedentlich erweitert worden; in Mühlhausen wurde 1906 eine neue Kammzugfärberei errichtet u. in Fulda eine vollständige Neu-Anlage in Betrieb genommen. In Delmenhorst wurde 1907 ein Neubau mit 7200 Feinspindeln errichtet. 1905 beteiligte sich die N. W. u. K. mit einem grösseren Kredite an der Gründung der Ges. für Woll- u. Seiden-Industrie, Koppe & Wätjen, welche das Garngeschäft der Firma Math. Salcher & Söhne aufnahm u. fortsetzt. Die Übernahme erforderte insgesamt M. 542 847, wovon M. 419 763 über Beteilig.-Kto verbucht sind, der Rest auf Grundstücks- bzw. Gebäudekto. Die G.-V. v. 6./4. 1906 genehmigte einen mit der Eisenacher Kammgarnspinnerei A.-G. beschloss. Verschmelzungsvertrag in der Weise, dass die Aktionäre der Eisenacher Kammgarnspinnerei für ihr M. 2 250 000 A.-K. 1680 neue Akt. der N. W.-K. mit Div.-Recht ab 1./1. 1906 erhielten. Die Eisenacher Ges. arbeitete ausserdem mit M. 1 000 000 4½% Oblig.-Kap., das mit auf die Bremer Ges. übergegangen ist, und verteilte 1901—1905: 7, 8, 5½, 3½, 7% Div. Der Buchgewinn aus dieser Fusion wurde mit M. 543 177 auf Spec.-R.-F. übertragen. 1906/07 auch Erwerb der Kammgarnspinnerei Weiss jr. & Co. in Langensalza gegen Hingabe von M. 400 000 Aktien von 1907 zu 145%.

Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1907 genehmigte die Übernahme der Berlin-Neuendorfer Aktien-Spinnerei (Div. 1899—1906: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4%), von deren A.-K. die Ges. in den Jahren 1899 bis 1906 successive M. 2 331 200 (Ende 1906 mit 85% = M. 1 981 520 zu Buch stehend) erworben hatte. Für das gesamte A.-K. von M. 2 500 000 von Berlin-Neuendorf wurden M. 1 500 000 neue Aktien von 1907 der Nordd. Wollkämmerei zum Umtausch gewährt. Durch die Fusion mit der Berlin-Neuendorfer Aktien-Spinnerei wurde ein buchmässiger Überschuss v. M. 1 000 000 erzielt; aus diesem wurden zunächst sämtl. mit der Verschmelzung zus.hängende Unk. u. Stempelkosten bestritten, ferner der Betrag v. M. 345 580 dem R.-F. zugewiesen und der Rest zur niedrigeren Bewert. der übernommenen Aktiven verwendet. Laut G.-V. 26./2. 1907